

Freitag, 3. März 2006

Konzert aus der Reihe der Bülacher Abendmusiken in der reformierten Kirche

Mit Händel den Sonntagabend einläuten

Bülach — Das «Turjacum»-Ensemble und die Organistin Susanne Rathgeb-Ursprung spielten barocke Werke in der reformierten Kirche Bülach. Die Zuhörer füllten die Kirchenbänke reihenweise.



Barocke Musik auf hohem Niveau: Die Bülacher Organistin Susanne Rathgeb-Ursprung (hinten links) musizierte mit dem «Turjacum»-Ensemble. (Bild: sa)

Um einen verschneiten Sonntagabend einzuläuten, eignet sich ein Ort wie die reformierte Kirche Bülach besonders gut: Mit Tönen aus Händels Orgelkonzert Op. 4 und 5 erfreute ein weiteres Konzert der Reihe «Bülacher Abendmusiken» die Gemüter. Es war ein äusserst feines Konzert. Gespielt hat das «Turjacum»-Ensemble, zusammen mit der Bülacher Organistin Susanne Rathgeb-Ursprung. Die jungen Musiker boten dem Publikum Kammermusik auf ansprechend hohem Niveau.

Das Ensemble veränderte seine Formation während dem Konzertanlass. Für die einleitenden Sätze aus den Orgelwerken von Georg Friedrich Händel setzte sich das Ensemble aus einer Flötistin und einem Streichquartett (zwei Violinen, Viola und Violoncello) zusammen. Auch Klänge aus einem mehrsätzigen Werk von Georg Philipp Telemann kamen dem zahlreich erschienenen Publikum zu Ohren. Dafür wechselte die Violinistin aus der Formation das Instrument. Sie spielte zum Abschluss der Abendmusiken ein Fagott.

Einerseits variierte die Instrumentierung, andererseits der Einsatz der Musizierenden: Die vier Streicher spielten Auszüge aus dem Werk Nr. 3 des Frühklassikers Pietro Nardini. Die Flötistin, unterstützt vom Streicherquartett, interpretierte das Flötenkonzert in G-Dur von Giovanni Battista Pergolesi. Susanne Rathgeb-Ursprung setzte für diese beiden Interpretationen jeweils aus.

Die Musiker kommen aus dem Raum Zürich und Chur und haben sich einst zum Ensemble «Turjacum» zusammengeschlossen. Der Name ist eine Anspielung auf die lateinischen Ursprungswörter von Zürich, «Turicum», und Chur, «Curia». Die Berufs- und Laienmusiker spielen seit 1995 gemeinsam in einer Kammermusikformation. Sie interpretieren hauptsächlich Musikstücke aus der musikalischen Epoche des Barock.

Die nächsten Bülacher Abendmusiken finden am Sonntag, 30. April, statt. Gespielt wird dann Klezmermusik.